

# NEWSLETTER

FÜR OLDENBURG UND DAS AMMERLAND.



Moin!

Die Infektionszahlen zeigen es: Unsere Strategie gegen das Coronavirus ist bislang erfolgreich. Indem wir Kontakte beschränkt und das öffentliche Leben massiv heruntergefahren haben, haben wir das Virus erheblich verlangsamen können. Jetzt geht es darum, wachsam zu bleiben und jederzeit auf einen möglichen zweiten Ausbruch vorbereitet zu sein.

Um den wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise zu begegnen, haben sich SPD und CDU/CSU nun auf ein Konjunkturprogramm geeinigt. Die Leitlinien dabei sind: Wir investieren in die Mitte der Gesellschaft, nicht in die Dividenden der Wohlhabenden, und stärken Forschung und Innovation. Links lest ihr mehr über die Beschlüsse. Die Debatten im Parlament dazu werde ich natürlich als haushaltspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion aktiv mitgestalten.

In Berlin habe ich Bundesminister Maas das Transparent der Schülerinnen des Gymnasiums Bad Zwischenahn-Edewecht zum „Red Hand Day“ überreicht (Foto). Damit setzen wir ein Zeichen gegen den Einsatz von Kindersoldaten. Dieses Thema bleibt auch in Corona-Zeiten enorm wichtig.

## — Unser Konjunkturpaket

### So unterstützen wir Familien, Kommunen und den Klimaschutz

130 Milliarden Euro: So viel nehmen wir mit dem neuen Konjunkturpaket in die Hand, um den Grundstein für eine nachhaltige Zukunft zu legen.

Konkret bedeutet dies, dass der Zugang zur vereinfachten Grundsicherung verlängert wird. Zudem wird ein Programm für Überbrückungshilfen sowohl für das Hotel- und Gastrogewerbe als auch für gemeinnützige Einrichtungen, Einrichtungen der Behindertenhilfe, Reisebüros und Schausteller aufgelegt.

Kommunen werden unter anderem durch den kommunalen Solidarpakt 2020 zur Kompensierung der krisenbedingten Ausfälle der Gewerbesteuerentnahmen entlastet. Im Gegensatz zu einer „Abwrackprä-

mie“ hilft die Senkung der Mehrwertsteuer, die wir beschlossen haben, allen – auch denen mit geringen Einkommen. Familien erhalten zusätzlich einen Bonus von 300 Euro und der Staat nimmt Geld für den Ausbau von Kitaplätzen und Ganztagschulen in die Hand. Auch das Gesundheitswesen wird gestärkt.

Auch in den Fortschritt investieren wir etwa durch Mittel für Klimaschutz und Digitalisierung. Der Bund unterstützt Kommunen bei der Umsetzung der nationalen Klimaschutzinitiative und stärkt digitale Angebote.

Mehr Informationen zu den Maßnahmen hat das Bundesministerium der Finanzen auf [www.bundesfinanzministerium.de](http://www.bundesfinanzministerium.de) zusammengestellt.

Ever Dis

# Neue Schwerpunkte meiner Arbeit

## Künftige Aufgaben im Haushaltsausschuss

Die Wahl zum haushaltspolitischen Sprecher führt zu großen Veränderungen meines Aufgabenbereiches. Ich bin in erster Linie Koordinator der Arbeitsgruppe Haushalt der SPD-Fraktion und somit Ansprechpartner für jegliche Haushaltsthemen. Zudem bin ich in der neuen Rolle Berichterstatter für die Finanzpolitik der Europäischen Union sowie zu Förderprogrammen im Bereich Kultur, Denkmalschutz und kommunaler Einrichtungen. Darüber hinaus werde ich den Einzelplan der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) betreuen und mich mit der Steuerschätzung, Bund-Länder-Finzen, der

Bundesschuld und der allgemeinen Finanzverwaltung befassen.

In den kommenden Monaten wird es Teil meiner Arbeit sein, im Rahmen der deutschen Ratspräsidentschaft die wirtschaftliche Erholung Europas aktiv zu gestalten. Dabei ist es wichtig, sowohl die Vorschläge von Seiten der Kommission als auch die Initiative von Deutschland und Frankreich zu beraten und die beste Lösung für Europa zu finden.

Als Berichterstatter für den Einzelplan des Bundeskanzleramts setze ich mich in Zukunft vor allem mit der

Kulturförderung des Bundes auseinander. Zwar ist die Kulturförderung nach dem Grundgesetz in erster Linie Sache der Länder und Gemeinden, allerdings fördert der Bund mit rund 1,2 Milliarden Euro ebenfalls unterstützend Projekte.

Der Einzelplan 60 – Allgemeine Finanzverwaltung des Bundes – umfasst Einnahmen und Ausgaben, die den Bund insgesamt betreffen, z.B. Einnahmen aus den Bundessteuern. Deren Entwicklung wird mich in den kommenden Haushaltsberatungen aufgrund der aktuellen Krisensituation besonders beschäftigen.



Foto: Deutscher Bundestag/Simone M. Neumann

## HINTER DEN KULISSEN

# Umzug in neue Büros in Berlin

## Enge Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Haushalt

In dieser Woche wurden in Berlin Kartons getragen und Schreibtische eingerichtet. Denn mein Bundestagsbüro ist umgezogen. Immerhin: Beim letzten Umzug meines Büros im Jahr 2016 ging es vom Jakob-Kaiser-Haus ins Paul-Löbe-Haus, diesmal nur drei Stockwerke nach unten. Zu einem Umzug im Bundestag gehören neben Möbeln natürlich auch Technik und viele organisatorische Fragen.

Mit meiner Wahl zum haushaltspolitischen Sprecher der SPD-Fraktion im Bundestag ziehen mein Team und ich

nämlich in Büros bei der Arbeitsgruppe Haushalt im zweiten Stock des Paul-Löbe-Hauses. Mit den vier Mitarbeitern der Arbeitsgruppe arbeiten wir künftig Tür an Tür.

Als haushaltspolitischer Sprecher bin ich künftig nicht nur Vorgesetzter meiner Teams in Oldenburg und in Berlin, sondern auch von drei Referenten und einem Sachbearbeiter in der Arbeitsgruppe Haushalt. Sie unterstützen mich dabei, die Arbeit der AG zu koordinieren, die Sitzungen der Arbeitsgruppe und des Haus-

haltsausschusses vorzubereiten und stets zu haushaltspolitischen Fragen auf dem neuesten Stand und sprechfähig zu sein. Natürlich kenne ich die Mitarbeiter der Arbeitsgruppe schon aus meiner Zeit als Berichterstatter für den Einzelplan des Bundesverteidigungsministeriums und weiß daher: Das sind nicht nur absolute Experten in ihren Themen, die auch bei einem Bundeshaushalt von zuletzt fast 500 Milliarden Euro Umfang immer den Überblick behalten, sondern auch ein gutes Team. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit!



# Soziale Absicherung für Kulturschaffende

## TheatermitarbeiterInnen brauchen Sicherheit

In den Hallen des Staatstheaters herrscht im Normalbetrieb ein reges Treiben, doch die Corona-Pandemie hat auch dem Kulturbetrieb eine unfreiwillige Spielpause aufgezwungen. Kulturstätten, wie eben Theater in Oldenburg und Niedersachsen, wurden von den Corona-bedingten Einschränkungen schwer getroffen und müssen auf noch unbestimmte Zeit schließen. Darunter leiden natürlich auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. SchauspielerInnen, BühnentechnikerInnen und SchneiderInnen sind nur einige der Kulturschaffenden, die einen Theaterbetrieb am Laufen halten.

Bei einem Treffen mit dem „ensemble netzwerk“ Mitte Mai konnte ich mir im persönlichen Gespräch mit Theatermitarbeiterinnen und -mitarbeitern ein Bild von der Situation der künstlerisch Freischaffenden bilden. Der gemeinnützige Verein aus Oldenburg hat mir seine Forderung nach dauerhafter sozialer Absicherung für Künstlerinnen und Künstler vorgestellt. Sie wollen sicherstellen, dass freischaffende TheatermitarbeiterInnen und künstlerisch Beschäftigte Mitsprache bei sozialen Fragen und zu ihren Arbeitsbedingungen bekommen, auch abseits der Corona-Krise.

Die Forderung der Kulturschaffenden nach dauerhafter sozialer Absicherung und mehr Mitsprache ist ein wichtiges Anliegen, das ich unterstützen möchte. Es muss möglich gemacht werden, um ein abgesichertes Arbeiten im künstlerischen Bereich auf lange Zeit garantieren zu können.

Ich werde mich auch in Zukunft mit Ulf Prange und Hanna Naber, meiner Oldenburger Kollegin und Kollegen aus dem Niedersächsischen Landtag, mit dem „ensemble netzwerk“ austauschen und die Gespräche in meine Arbeit in Berlin mit einfließen lassen.



# Der Ältestenrat des Bundestages

## Gremium vermittelt zwischen Fraktionen

Mit der Wahl zum haushaltspolitischen Sprecher und dem Wandel in meinen Ämtern hat mich die SPD-Bundestagsfraktion zudem in den Ältestenrat des Deutschen Bundestages gewählt. Über diese Wahl freue ich mich sehr, sie bringt aber auch Verantwortung mit sich.

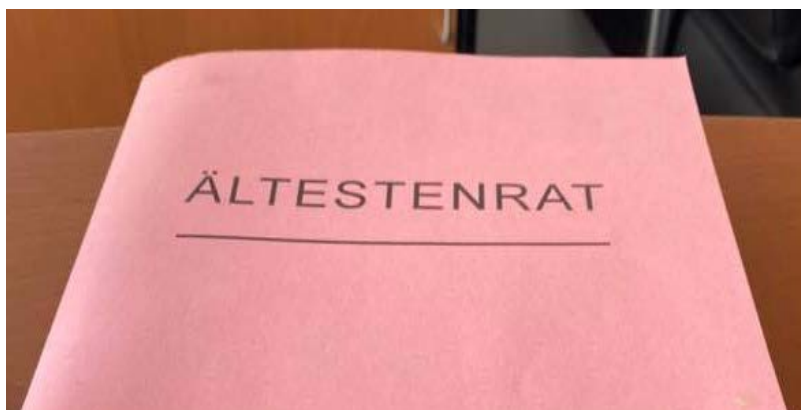
Der Ältestenrat unterstützt den Bundestagspräsidenten bei seiner Arbeit, einigt sich auf Termine und Tagesordnungen für die Sitzungswochen und trägt zur Klärung von auftretenden Streitigkeiten im Parlament bei. So

verfasst der Ältestenrat auch beispielsweise Richtlinien für korrektes Verhalten und legt die Leitlinien für das Parlament fest. Diese vermittelnde, schlichtende Funktion ist wichtig, denn aufgrund der unterschiedlichen politischen Ausrichtungen und des Gegensatzes zwischen Regierung und Opposition ergeben sich natürlich immer mal wieder Differenzen.

Wichtig ist dabei, dass der Ältestenrat eine beratende Funktion hat und nicht selbst entscheidet: Die Tagesordnungen, die er vorschlägt, können

natürlich vom Plenum des Bundestages noch angepasst werden.

Die Mitglieder müssen dabei natürlich nicht die ältesten Abgeordneten sein, wie es der Name suggeriert. Derzeit hat er übrigens 29 statt der eigentlich vorgesehenen 30 Mitglieder. Denn aktuell stellt nicht jede Fraktion eine stellvertretende Präsidentin. Die demokratischen Parteien weigern sich nach wie vor zu Recht, eine Kandidatin oder einen Kandidaten der AfD zu wählen. Auch ich werde das weiterhin nicht tun.







## Schaustellerbetriebe bekommen weitere Soforthilfen

### Konjunkturpaket unterstützt Unternehmen

Die Corona-Pandemie bedeutet eine große Herausforderung und finanzielle Unsicherheit für viele Betriebe. Besonders die, die saisonal arbeiten, sind von den Einschränkungen hart getroffen. Dazu gehören auch die Schausteller, die unsere Jahrmärkte und Volksfeste so vielseitig machen. Etwa 5.000 Familienbetriebe haben durch die Corona-bedingten Absagen von Großveranstaltungen seit den Weihnachtsmärkten 2019 kein Einkommen mehr. Dank der Corona-Soforthilfen der Bundesregierung im März konnten die Schausteller einer Zahlungsunfähigkeit aus dem Weg gehen.

Vom neu beschlossenen Konjunkturprogramm des Koalitionsausschusses profitiert auch das Schaustellergewerbe. Mit dem „Programm für Überbrückungshilfen“ können kleine und mittelständische Unternehmen, zu denen die Familienbetriebe gehören, erneut Soforthilfen beantragen. Für diese Hilfen wird der Bund 25 Milliarden Euro bereitstellen. Damit können die Schausteller die laufenden Betriebskosten für die nächsten Monate decken. Den Betroffenen wird so eine große Last abgenommen werden und wir werden auch in Zukunft die Möglichkeit haben, Volksfeste zu genießen.



**Milena Schnell**, meine neue wissenschaftliche Mitarbeiterin, ist 23 Jahre alt und kommt aus Oldenburg. Sie hat Integrierte Europastudien an der Universität Bremen studiert. Neben dem Studium hat sie in einigen Fernseh- und Zeitungsredaktionen arbeiten können und sammelte dort journalistisches Wissen.

Seit 2017 ist Milena Mitglied der SPD und bei den Jusos aktiv. Sie freut sich darauf, das Wahlkreisbüro als Elternzeitvertretung von **Malte Ringer** zu unterstützen! Dabei wird sie eure Bürgeranfragen bearbeiten und mich zu Terminen begleiten.

## Für eine Fährverbindung über die Hunte

### Erneuerung der Autobahnbrücke

Die Autobahnbrücke der A29 über die Hunte wird in den nächsten Jahren abgerissen und neu gebaut. Direkt unter der Fahrbahn gibt es in circa 30 Metern Höhe einen Radweg, der im Zuge der Baumaßnahmen ebenfalls abgerissen wird. Wenn man nun mit dem Rad die Hunte queren möchte, muss man dann bis nach Huntebrück in der Wesermarsch fahren oder die Eisenbahnklappbrücke am Stadthafen nutzen. Martin Aßmus und Wolfgang Grahl vom SPD-Ortsverein I haben sich mit der Idee

an mich gewandt, in dieser Zeit eine Fährverbindung über den Fluss einzurichten. Nach ihren Vorschlägen wäre eine Fährverbindung zwischen dem Siel Pandsgaben und dem Hafen Iprump einzurichten. Hier würde sie gut in das Wegenetz „Wege zum Moor“ in der Wesermarsch und dem „Kieepad“ in Wüstring passen. Ich unterstütze diese Idee. Sie schafft eine neue Verbindung zwischen den Stadtteilen und bietet mit Blick auf die Zukunft großes Naherholungspotential.

**DIREKT GEWÄHLT -  
DIREKT ANSPRECHBAR!**

#### Berliner Büro

Postanschrift:  
Dennis Rohde MdB  
Platz der Republik 1, 11011 Berlin  
Telefon: 030 227 72 800  
E-Mail: [dennis.rohde@bundestag.de](mailto:dennis.rohde@bundestag.de)

#### Wahlkreisbüro Oldenburg

Postanschrift:  
Dennis Rohde MdB  
Huntestraße 23, 26135 Oldenburg  
Telefon 0441 99 86 76 01  
E-Mail: [wahlkreis@dennis-rohde.de](mailto:wahlkreis@dennis-rohde.de)

[www.dennisrohde.de](http://www.dennisrohde.de)  
[facebook.com/dennis.rohde](https://www.facebook.com/dennis.rohde)  
[twitter.com/dennisrohde](https://twitter.com/dennisrohde)